

d) *Orobanche gracilis* Sm. mit zwei vollkommen ausgebildeten Aehren, von denen eine 23 cm, die andere 18.5 cm misst. Der Stengel ist fasciirt und beiderseitig spiralig eingerollt. (Leopoldsberg bei Wien, Juni 1897.)

e) *Gentiana ciliata* L. mit ungemein fleischigen Blättern, eben solchen Kelchen, die im Querschnitt ein vollkommenes Quadrat bilden; auch ist die Pflanze dicht buschig. (Pyrgass-Gatterl bei Admont, 2. September 1897.)

IV. Neue Standorte weisen auf:

a) *Cirsium Kornhuberi* Heimerl (*C. pannonicum* × *rivulare*). Auf nassen Wiesen bei Neuwaldegg (Juni 1897), auf nassen Wiesen bei Kaltenleutgeben (Juni 1897), auf Sumpfwiesen bei dem Orte Giesshübel (Juni 1897).

An allen drei Orten wurde der Bastard in zwei Formen gefunden.

b) *Salvia ambigua* Čelak. = *S. elata* Host (*S. nemorosa* × *pratensis*). An der Strasse nach dem Richardshof gegenüber dem Eichkogel (Juni 1897, einzeln), an Waldrändern oberhalb Giesshübel (Juni 1897, hier häufig).

c) *Iris graminea* L. Unter Gesträuch, auf dem Wege von der breiten Föhre zum Richardshof (Juni 1897, hier häufig).

d) *Viola odorata* L. var. *erythrantha* G. Beck. An Zäunen am Mariahilferberg bei Gutenstein und an Fusswegen bei Grabenweg nächst Pottenstein (April 1897, nicht häufig).

IX. Bericht der Section für Kryptogamienkunde.

Versammlung am 22. October 1897.

Vorsitzender: Herr Dr. **Alexander Zahlbruckner**.

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden aus Anlass der ersten Versammlung nach den Sommerferien aufs Herzlichste und drückt seinen Wunsch aus, dass auch die kommende Saison sich so regen Zuspruchs erfreue, wie die verflossene.

Herr Hugo Zukal hält hierauf einen Vortrag: „Ueber eine neue Bacterienordnung.“

Vortragender erläutert zunächst die bisher bekannten Bacteriengattungen und skizzirt die einzelnen Genera derselben unter Hervorhebung der wichtigsten Unterschiede, biologischer Merkmale etc. Hierauf bespricht derselbe in eingehender Weise die von Thaxter in der Bot. Gazette, 1892 und 1897, aufgestellte Bacterienordnung der Myxobacterien, von welchen Vortragender selbst Gelegenheit hatte, eine Art seinerzeit zu züchten; er hat seine hieraus resultirenden Beob-

achtungen in den Berichten der Deutschen botan. Gesellsch., 1896 und 1897, niedergelegt. — Vortragender demonstirte die betreffende Art sowohl makro- als mikroskopisch.

Infolge zu vorgeschrittener Zeit musste der weiters auf der Tagesordnung stehende Vortrag verschoben werden.

Francisci a Mygind,
Consilarii Caesareae et Regiae Majestatis Austro-Hungariae,

Observationes Critico-Botanicæ,
seu
Epistolæ ad Linnaeum scriptæ.

E genuinis, quæ Londini apud „Societatem Linneanæ“ asservantur,
manuscriptis descriptas

exhibuit

Carolus de Flatt.

Pars secunda.

(Eingelaufen im September 1895.)

III.

Perillustri et Amplissimo Viro

D^o Carolo à Linné,
Equiti Aurato de Stella Polari etc.

S. D. P.

Franciscus à Mygind.

Quo blandiores sunt litteræ Tuæ ad me die 27 Mensis Martii datæ, eo magis meam sentio tenuitatem. Si quid autem est in me propter studium herbarium Tuis laudibus dignum, id omne Tibi acceptum refero, atque hinc gaudeo maxime, plantas, quas misi, Tibi fuisse gratas. Optarem eas nunc coram habere, ut Tuas dilucidationes recte intelligerem, et meam opinionem planius aperirem. Ubi certitudo deest, conjecturis uti liceat!

1. *Thlaspi montanum* lectum fuit in Monte Badensi, ubi suum olim legerat Clusius; provenit autem multis etiam aliis locis, majus, et minus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [9. Bericht der Section für Kryptogamenkunde. Versammlung am 22. Oct. 1897. 581-582](#)